



## Das Tier im Blick!

Jede Milchkuh braucht auch mal eine Pause. Deshalb geht sie etwa acht Wochen vor der Geburt ihres nächsten Kalbes in „Mutterschutz“. In dieser Zeit wird sie nicht mehr gemolken. So kann die Kuh genügend Kraft und Energie sammeln, die sie für die bevorstehende Geburt und die nächste Melkperiode braucht.

# Beste Milch durch sauberes Melken

Dem Landwirt ist es wichtig, Milch in bester Qualität zu verkaufen.

Deshalb achtet er beim Melken ganz besonders auf Sauberkeit. Bevor das Melkzeug an das Euter gesetzt wird, melkt der Landwirt die Kuh von Hand vor. Dabei prüft er, ob die Milch in Ordnung ist. Dann werden Euter und Zitzen gereinigt. Für jede Kuh wird dabei ein eigenes Eutertuch verwendet. Nun können die Zitzenbecher der **Melkmaschine** angesetzt werden. Darin wird ein Vakuum erzeugt, das die Milch zum Fließen bringt. In einem Edeltank wird sie gelagert und auf vier bis sechs Grad gekühlt.

## Unterschiedliche Systeme für Melkstände

Es gibt unterschiedliche Systeme, um eine Kuh im Melkstand zu melken. Sie unterscheiden sich insbesondere darin, von wo aus das Melkgeschirr angesetzt wird und wie die Kühe nebeneinander angeordnet sind.

So stehen die Kühe zum Beispiel beim **Side by Side-System** Seite an Seite und werden von hinten gemolken. Am häufigsten wird in Europa und weltweit das **Fischgrätensystem** verwendet. Dabei wird das Melkgeschirr schräg von der Seite angesetzt.

- Eine Kuh gibt im Durchschnitt 28–33 Liter Milch am Tag. Das sind rund 10.000 Liter im Jahr.
- Die Milch wird alle zwei Tage von der Molkerei abgeholt.
- Im Melkstand wird zweimal am Tag gemolken – morgens und abends, jeweils gegen sechs Uhr.

**SCHON GEWUSST?**

## MACH MIT!

Überlege: Wie viele Gläser könntest du von der Milch trinken, die eine Kuh am Tag gibt. In ein großes Glas passt ein halber Liter Milch. Tipp: Guck mal unter „Schon gewusst?“, wieviel Liter eine Kuh am Tag gibt.



KURZFILM  
MELKEN

